

Haushaltsrede 2024

Retta Müller-Schimmel

Guten Abend! Ich wünsche uns allen eine gute Veranstaltung, bzw. einen informativen „Nahseh-Abend“, an Stelle eines Fernsehabends.

„Aufstehen für unsere Demokratie! Gemeinsam gegen den Faschismus“ war das Motto der Demonstration in unserer Stadt. Mit starker Stimme und mit seiner einmaligen selbstbewussten jugendlichen Unbekümmertheit stand Yannik Mühlhans bei der Demonstration auf der Bühne und verkündete: „die Demokratie ist die beste Staatsform, die wir jemals hatten und die wir jemals haben werden!“ (Zur Information: ich habe das Einverständnis von Yannik, ihn hier nennen zu dürfen)

Liebe Fraktionskolleg*innen lasst uns hinter dieser Aussage stehen. Lasst uns Demokratie leben, lasst Sie uns wertschätzen und achtsam mit ihr umgehen, dass sie uns nicht aus den Händen rutscht oder wir sie vor lauter Egoismus, Anmaßung, Machtgelüsten und Übereifer selbst zerstören. Gezündelt wurde in letzte Zeit schon genügend. Wir haben mit unserem Grundgesetz einen starken Feuerlöscher in der Hand, so dass, liebe Fraktionskolleg*innen, eure Parteikolleg*innen nicht zu feuerspuckenden Wesen mutieren müssen. Die Europawahl steht bevor und ich hoffe, dass wir alle in diesem Sinne Wahlkampf machen werden.

Demokratie zu üben ist für uns alle wichtig. Die Zeit sollte sich genommen werden!

Liebe Mitbürger*innen prinzipiell sind alle Sitzungen und Arbeits-Ausschüsse, die die Stadtratsarbeit in der Stadt betreffen, seit der Antragsstellung unserer Fraktion im Jahr 2014 öffentlich. Es sei denn die Tagesordnung lässt dies nicht zu, da das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner zu schützen sind. Eingerichtet wurde auch eine, von Grün beantragte, Bürgersprechstunde vor allen Stadtratssitzungen. Seitdem ist ein zusätzliches Zeitfenster offen den Entscheidungsträgern in unserer Stadt näher zu kommen. Liebe Mitbürger*innen, nehmt euch die Zeit dieses Angebot wahrzunehmen. Der Stadtrat hat dieses Zeitfenster mehrheitlich auf den Weg gebracht, weil es ihm ein Anliegen ist, hier vor Ort

im Sitzungssaal vor Sitzungen, euch zu sehen, von euch gesehen zu werden, euch zu informieren, von euch informiert zu werden, eure Anliegen hier auf den Tisch zu bekommen, unsere Entscheidungsprozesse für euch erlebbar zu machen und euch für unsere Arbeit zu gewinnen. Schaut auf den Sitzungskalender, wann euere Kommunalpolitiker*innen hier im Rathaus tagen und kommt dazu. Seid noch einmal herzlich von uns eingeladen. Ich glaube, ich darf diese Einladung im Namen aller Fraktionen aussprechen und noch einen Dank hinterher schicken an alle, die sich heute die Zeit genommen haben unserer Sitzung beizuwohnen, weiterhin an alle, die sich in der Vergangenheit Zeit genommen haben und an alle, die zukünftig dafür Zeit einplanen. Die Nachfrage an diesem Angebot ist steigerungsfähig. Dies löst großes Erstaunen bei mir aus, da ich glaube, ich habe das Ohr nah bei an den Bürger*innen. Gemeckere in Bezug auf unsere Entscheidungen und unsere Arbeit im Stadtrat ist auch in unserer Stadt reichlich unterwegs. Fakenews sind auf den bekannten virtuellen Kanälen wahrscheinlich auch zu finden. Sowohl welche die uns Grüne betreffen werden, als auch allgemein die Stadtpolitik!

Unsere Fraktion möchte sich beim Bürgermeister und den anderen Fraktionen bedanken für die Zeit, die sie seit 10 Jahren aufbringen, um die spontane Bürger-Sprechzeit, die ohne Anmeldung in Anspruch genommen werden kann, abzudecken. Meinungsbildung braucht Zeit und direkte Information und Beteiligungsformen.

Beeindruckend war für uns als Fraktion die hohe Bürgerbeteiligung bei den beiden Workshops und der Online-Umfrage, zu denen das Planungsbüro VAR+ geladen hatte. Das Planungsbüro ist dabei ein Radverkehrskonzept für die Stadt zu erstellen. Dieses Radverkehrskonzept wird, da bin ich mir sicher, das Engagement, die dafür investierte Zeit, der Bürger*innen widerspiegeln und die Spuren ihrer Anregungen werden zu verfolgen sein. Auch die Zeit, die wir, das Stadtratsgremium, die Stadtgesellschaft gemeinsam bereit waren, für das Projekt Südumfahrung aufzuwenden, begrüßt unsere Fraktion nachdrücklich.

Wir Grünen wünschen uns, dass Beteiligungsformen als Angebote für Einwohner*innen selbstverständlich werden. Teilhabe am politischen Geschehen stärkt positiv unsere Demokratie und bietet die Chance, dass diese positiven Demokratieerfahrungen an die Kinder und Enkel weitergegeben werden. Deshalb findet unsere Fraktion auch sogenannte „Bürgerräte, die andere Städte als Beteiligungsform zur Stadtentwicklung anbieten, als nachahmenswert. Per Losverfahren wird die Zusammensetzung bestimmt und bildet einen Querschnitt der Bevölkerung ab. Dadurch hätten auch Einwohner*innen eine Chance sich einzubringen, die von sich aus nicht aktiv an Meinungsbildungsprozessen teilnehmen würden.

Dies ist die erste Haushaltssitzung, die im Sitzungssaal des Neuen Rathauses stattfindet.

Und, Herr Bürgermeister, Kolleginnen und Kollegen, es ist mein zehnter Haushalt, dem ich heute zustimmen werde.

Auf fette Jahre können auch magere Jahre folgen. Ab dem Corona Krisenjahr 2020 brachen sukzessive die städtischen Finanzen weg. Gut wenn man für hohe Rücklagen sorgen konnte und die Aufgaben, mit der die Stadt in der Pflicht steht, nicht vernachlässigt hat. Außerdem ist es gelungen, dieser veränderten Finanzsituation Rechnung zu tragen. Diese Bürde trug die Stadt bis jetzt und diese Last, obwohl sie im Laufe der Zeit nicht leichter geworden ist, konnte auch bei der jetzigen Haushaltsaufstellung geschultert werden.

Es ist gelungen, wieder einen ausgeglichenen, genehmigungsfreien Haushalt aufzustellen.

Die grüne Fraktion möchte sich bedanken, bei den Mitarbeiter*innen in den einzelnen Ämtern und Abteilungen und in den städtischen Einrichtungen für ihren aufgebrachten Willen und die Disziplin zum Sparen. Einen besonderen Dank möchten wir Grünen dabei der Kämmerei aussprechen, die federführend uns, Stadträt*innen, in den Haushaltssitzungen begleitet hat.

Obwohl viele Einsparmaßnahmen in diesem Haushalt vorgenommen werden mussten, freuen wir Grünen uns, sagen zu können, dass die Anliegen, die nachweislich eine grüne Handschrift tragen und dank einer zustande gekommenen Mehrheit tatsächlich auch umgesetzt worden

sind, nicht dem Rotstift zum Opfer gefallen sind. So wird es weiterhin geben:

Unterrichtshilfen an unserer Mittelschule; eine spezielle Jugendförderung für unsere Vereine; ein kostenloses Schnupperangebot bei Vereinen für unsere Schulanfänger; das Angebot „JeKi“ (jedem Kind ein Instrument) von der Musikschule für die Grundschulen; den erst heuer eingeführten „herzoPass“; das Anrecht der Erziehungsberechtigten, unter bestimmten Voraussetzungen, finanzielle Unterstützung beantragen zu können, für den Beitrag der Mittagsbetreuung ihrer Schulkinder; zum Ausleihen ein Lastenfahrrad.

Obwohl bei der Aufstellung des Haushaltes immer wieder auch an finanzielle Grenzen gestoßen worden ist, investiert die Stadt kräftig in Erneuerbare Energien: in Agri-PV-Anlagen, in Windräder und in Geothermie. Dies entspricht vollkommen grünen Anliegen, besonders wenn bei der Erstellung dieser Anlagen noch so aufs Tempo gedrückt wird. Jetzt hofft unsere Fraktion darauf, dass unsere Bayrische Staatsregierung bei den Genehmigungsverfahren das vorgelegte städtische Tempo halten können wird. Bei den Windrädern werden nach wie vor Genehmigungen sehr schleppend erstellt. Die erste Agri- PV-Anlage soll heuer schon ans Netz gehen. So wird die Zukunft der Herzo Werke gesichert und die Arbeitsplätze unserer Großunternehmen erhalten. Die CO₂-Bilanz der Stadt wird verbessert werden.

Mit einer weiteren Verbesserung der Bilanz, bedingt durch eine Abnahme des innerstädtischen Autoverkehrs ist leider nicht zu rechnen. Hier ist leider festzustellen, dass der Wille zu einer Verkehrswende als notwendiger Beitrag zum Stoppen des Klimawandels mehrheitlich im Stadtrat fehlt. Es wäre aber, nach Auffassung unserer Fraktion, dringend notwendig, das Radverkehrskonzept nach seiner Fertigstellung zügig umzusetzen, die durch Autoverkehr stark belasteten Straßen zu beruhigen und die Innenstadt weiter als Fußgängerzone auszubauen.

Wir Grüne hätten uns mehrheitlich gewünscht, dass die Bäckertaste aufgehoben wird. Wir hätten dafür die veranschlagten Mehreinnahmen von 50.000 € gerne für das vor einem Jahr

angestoßene Projekt „Biokost für die Jüngsten“ verwendet. Wir hoffen, dass die Zusage einer staatlichen Förderung für den Anbau der Mittelschule bald genehmigt wird und so mit dem Bau bald begonnen werden kann.

Dies ist ein Sparhaushalt! Es ist nicht nur bei einem Versuch geblieben Klima-, Sozial- und Wirtschaftspolitik 2024 zu verbinden und das Handeln danach auszurichten. Die damit verbundenen Aufgabenfelder sind im Blick und werden angegangen.

Auch im Kleinen, in unserer Stadt, bedingen Klima, Soziales und Wirtschaft sich gegenseitig und tragen im guten Zusammenspiel dazu bei, den Lebensraum zu erhalten, den sozialen Frieden zu sichern und schaffen dadurch eine Wirtschaft, die allen dient und nicht, der wir alle dienen müssen. In diesem Sinne hofft unsere Fraktion, dass Politik und Verwaltung, Wirtschaft, und alle Bürger*innen an einem Strang ziehen, wir gemeinsam die Herausforderungen unserer Zeit annehmen und uns ihnen gemeinwohlorientiert stellen, ohne Kunst und Kultur hinunterfallen zu lassen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt in unserer Stadt 0 Euro.

Wir stimmen dem Haushalt zu.